

Zeitlose Werke des Designers

Firmenlogos im Großformat

Der Heizungshersteller Viessmann und der Grafiker Stankowski – eine Verbindung, die seit Jahrzehnten lebt. Jetzt kann auch Villingen-Schwenningen davon profitieren. Beim Ausstellungsprojekt Plakatgalerie gehört das Unternehmen zu den großen Förderern.

Es herrschte gute Stimmung auf dem leeren Platz der abgerissenen Alten Tonhalle, der bis 1. Juli von elf großflächigen Plakaten aus dem Hause Stankowski+Duschek Grafisches Atelier geschmückt wird. Weitere Plakate sind am Platz beim Bickentor und am Riettor aufgestellt. „Die drei Ausstellungsplätze umkreisen die Altstadt“, beschreibt es Galerieleiter Wendelin Renn. Und das ist auch gut so, denn die Plakatgalerie mit den insgesamt 21 Werken des Designers Stankowski begleitet die Ausstellung „Im Zeichen des Fortschritts“ zum 150-jährigen Bestehen der Gewerbevereine in Schwenningen und Villingen.

Eine Kombination, wie sie passender kaum sein kann: Mit den ersten Gewerbeausstellungen vor 150 Jahren haben die Unternehmen sich und ihre Produkte vorgestellt. Der Grafiker macht mit seinen Werken das Wesen der Marken sichtbar und gibt den Dingen ein unverwechselbares Gesicht. Beim 1998 gestorbenen Anton Stankowski und seinem Nachfolger Karl Duschek ist dies so gut gelungen, dass die Kunden über Generationen hinweg die Treue halten. Im Falle Viessmann begann es mit der Zusammenarbeit zwischen dem damaligen Fir-



Die Plakatgalerie mit den insgesamt 21 Werken des Designers Stankowski begleitet die Ausstellung „Im Zeichen des Fortschritts“ zum 150-jährigen Bestehen der Gewerbevereine in Schwenningen und Villingen.

menchef Hans Viessmann und Stankowski schon in den 50er Jahren. „Stankowski hat es geschafft Symbole zu vereinfachen und dazustellen“, lobt Ferdinand Tunkel, Leiter der Freiburger Viessmann-Niederlassung, der in Vertretung von Martin Viessmann nach Villingen gekommen ist. Das bei der Tonhalle ausgestellte Plakat zeigt den bereits 1965 entworfenen Firmen-

schriftzug, der heute noch aktuell ist. Ebenso langlebig wie zeitlos die Logos der Schwenninger Unternehmen Benzing von 1972 (heute Kaba), Benzing Technische Uhren und Identia von 1974. Sehr aktuell das im vergangenen Jahr kreierte Gartenschaulogo. Außerdem sind auf der Wiese die Logos der Universität Stuttgart, Erdgas und des Heizkörperproduzenten Zehnder zu

sehen. Und jeder kennt auch das berühmte Quadrat der Deutschen Bank mit dem diagonalen Balken. Dieses Plakat ist beim Riettor aufgestellt. (bm)

Offiziell eröffnet wird die Plakatgalerie mit einer Feier am heutigen Freitag, 11. Mai, um 17 Uhr im Foyer der Neuen Tonhalle in Villingen.

Festival mit den Lieblingen der **Villinger Kneipenfastnacht** am 19. Mai

Sommerfasnet in Villingen

Gute Nachricht für alle Freunde der Villinger Kneipenfastnacht. Wer die spritzigen Lieder und Texte an den hohen Tagen verpasst hat oder keine Lust auf stundenlanges Anstehen vor dem Theater am Turm hatte, bekommt nun unverhofft eine neue Chance: Am Samstag, 19. Mai, beim „Sommer-Fasnet-Festival“ der Kneipenfastnächter.

VON EBERHARD STADLER

Villingen-Schwenningen – Mit dabei sind die vortrefflichsten Gruppen und Publikumsliebhaber, die an der Fasnacht mit ihren Liedern und kabarettreife Auftritten durch Kneipen und Stühle tingeln: die Biergit-Sisters, die Flower Klauer, die Sockemolli und Hills Angels, Gunther & Henry, Vogel-frei, die Rentnerbänd, Total Verkehrt und das Männerballett der Katzenmusik. Möglicherweise stoßen noch weitere dazu. Beginn ist am Samstag, 19. Mai, um 14 Uhr im Innenhof der Firma Wein-Riegger im Industriegebiet Vockenhausen (Werner-von-Siemens-Straße 8). Das Beste daran: Die Veran-



Auch die Gruppe Flower-Klauer will dabei sein, wenn am Samstag, 19. Mai, das große „Sommer-Fasnet-Festival“ bei der Weinhandlung Riegger im Gewerbegebiet Vockenhausen in Villingen über die Bühne geht. BILD: JOCHEN HAHNE

staltung kostet keinen Eintritt.

Bereits vor fünf Jahren haben die Villinger Kneipenfastnächter im Theater am Turm und der benachbarten Schaffneier ihr eigenes Festival abgehalten. „Denn für uns Gruppen war es un-

möglich, dass wir uns gegenseitig mal hören können“, erklärt Kneipenfastnächter Tommy Gässler die Hintergründe. Damals lernten sich die Akteure näher kennen und schätzen und organisierten das nächste gemeinsa-

me Festival bereits zwei Jahre später. Dies auch der Not gehorchend, weil ihnen die GEMA damals den für einen guten Zweck bestimmten Gewinn wieder abnahm.

Nun also die dritte Auflage mitten im Mai. Ausgeheckt wurde die Idee von Tommy Gässler, dem närrischen „Frontman“ von „Total Verkehrt“ und neuerdings auch der von der Rothaus-Brauerei gesponserten „Biergit-Sisters“ sowie Uwe Lauinger von der Weinhandlung Riegger. „Jeder ist willkommen, der die Fasnacht und unsere Leute liebt“, betont Uwe Lauinger. Die Gruppen werden ihre besten Nummern vortragen, von denen die meisten ohnehin „ganzjahresstau-lich“ sind. Die Veranstaltung ist als Open-Air im Innenhof der Weinhandlung geplant. Für die Akteure wird eine Freiluftbühne aufgebaut, für Speis und Trank ist umfassend gesorgt. Angesichts des Freiluftcharakters hoffen die Veranstalter nun vor allem auf gutes Wetter. Alternativ wird die Sommerfasnet in der Weinhandlung abgehalten. Geld verdienen will keiner damit, es geht ums Feiern und Spaß haben. Ein Überschuss soll für einen guten Zweck verwendet werden.

STADTGESCHEHEN

FINANZEN

Milder Winter schont Stadtkasse

Villingen-Schwenningen (rat) Ein harter Winter lässt die Stadtfinanzen nur so dahin schmelzen, denn die Straßen von Eis und Schnee zu befreien kostet Geld. Ein milder Winter hingegen schont den löchrigen Stadtsäckel. Über eine halbe Million Euro wurde gespart. Da dürfte Stadtkämmerer Werner Echle gestrahlt haben: Der laue Winter knabberte nur an den Budgets der Technischen Dienste (TDVS) für den Winterdienst und auch für die Straßenreinigung, während diese Gelder in schneereichen Jahren geradezu verschlungen werden. 800 000 Euro hatte man im Haushalt fürs Schneeräumen eingestellt; nur knapp 295 000 wurden gebraucht. Unterm Strich gespart: 505 000 Euro. 600 000 wollte sich die Stadt die Straßenreinigung kosten lassen, 246 000 wurden aber nur ausgegeben. Ersparnis: 354 000 Euro. Insgesamt blieben der Kommune 859 000 Euro übrig – ein schöner Batzen. Das Geld für die Straßenreinigung wird dieses Jahr noch verbraucht.

Schimmel in drei Räumen

Baumängel oder Lüftungsfehler? – **Gutachten** deckt Grund auf: Wärmebrücken am Haus

Villingen-Schwenningen – Als die Familie K. 2001 in eine große Wohnanlage zog, war sie mit der geräumigen 3-Zimmerwohnung im Erdgeschoss recht zufrieden. Das Gebäude war schon 1972 erstellt worden, hatte Betonwände, aber es hatte wichtige Verbesserungen gegeben: 1996 war die ganze Fassade mit einer Plattenverkleidung mit Wärmedämmung versehen worden. Vor dem Bezug waren innen die Wand- und Deckenflächen neu gestrichen worden und die gesamte Wohnung hatte neue Kunststoff-Isolierglasfenster erhalten.

Aber schon ein Jahr später zeigte sich in drei Zimmern Schimmelbefall. Der Schimmel trat immer in den unteren Ecken auf. Beim Wohnzimmer war es die Außenecke des Hauses, im Wohn- und Kinderzimmer war es die Ecke neben dem Balkon. Die Familie beseitigte den Schimmel, überstrich die Stellen, lüftete intensiver und informierte den Hausbesitzer. Abhilfe konnte nicht geschaffen werden. Der Schimmel kam immer wieder. Nach

Beratung durch den Mieterverein kürzte die Familie die Miete um 50 Euro im Monat. Der Vermieter sollte veranlasst werden, die Schimmelbildung durch einen Fachmann untersuchen zu lassen. Nichts geschah. Dafür ging der Vermieter vor Gericht und klagte die volle Miete ein. Für den Mieterverein vertrat ein Vertragsanwalt die Familie K. vor Gericht. Nun endlich wurde ein Sachverständiger eingeschaltet. Die Untersuchung der Zimmer bestätigte die deutlich erhöhte Feuchtigkeit in den Ecken, in denen sich seit Jahren die Tapete gewellt und Schimmel gebildet hatte. Was aber war der Grund dafür? Das Gutachten nennt die Schwachstellen, die zur schimmelbildenden Feuchtigkeit führten: Das Kellergeschoss ragt etwa einen Meter aus dem Boden. Die dämmende Fassadenverkleidung hört aber mit der Unterkante des Erdgeschosses auf. Dadurch kommt es zu den gefürchteten Wärmebrücken. Das Gutachten führt dazu aus: „Diese Schwachstellen liegen im vorliegenden Fall besonders im

Bereich der ungedämmten Massivdecke, und an den Beton-Außenwänden am Übergang vom Untergeschoss zum Erdgeschoss im Bereich der Gebäudecken. Hier kommt es zu massivem Abfließen der Wärme.“ Auch die Tatsache, dass Balkon und Fußboden eine durchgängige Betonplatte sind und die Betonplatte der Balkonbrüstung ohne Dämmung an Kinder- und Wohnzimmer anstößt, führt zu weiteren Wärmebrücken. Diese Wärmebrücken führen dann zu sehr kalten Ecken, in denen sich die Feuchtigkeit der Luft als Wasser niederschlägt.

Für den Vorsitzenden des Mietervereins Bernd Schenkel zeigt dieses Beispiel, dass die Reaktion vieler Vermieter auf Schimmelbildung – „Der Mieter lüftet nicht richtig“ – hinterfragt werden muss. Im hier geschilderten Fall wurden die baulichen Schwachstellen erst durch ein Fachgutachten entdeckt.

@ www.mieterverein-vs.de

Die Gärtner und Floristen Ihres Vertrauens

Muttertag

„Der Tag der Mütter sollte gebührend gefeiert werden. Für mich gehören dazu immer auch Blumen, denn sie drücken Gefühle auf eine besonders schöne Art aus. Liebevoller kann man nicht Danke sagen“

Iris Schwark, Floristin unseres Floristikteams



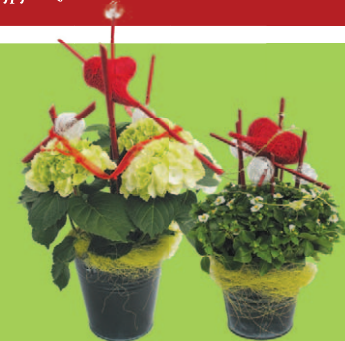
Öffnungszeiten zu Muttertag

13. Mai 2007 von 10.00 bis 16.00 Uhr
Verkauf nur von Schnittblumen, Topfpflanzen und Grabschmuck

Schnittblumensortiment

Wir fertigen Ihnen Sträuße nach Ihren Wünschen!

Prima Geschenkidee geschmückte Topfpflanzen geschmückten und dekorierten Topfpflanzen, mit Übertopf oder schöner Papiermanschette.



Großer Sommerblumenmarkt

z.B. Geranien

Stück ab 0,99



Hortensien

verschiedene Farben und viele Blüten. Sehr schöne Qualität.



Muttertagsgeschenk

Rosenpflanzen

verschiedene Farben. (Preis ohne Übertopf)

Stück ab

5,50 EUR



Sommerblumen als Ampelpflanzen

z.B. Surfinia

Stück ab

9,50 EUR



Terminkalender für Mai

13. Mai Muttertagssonntag von 10 - 16 Uhr geöffnet.
Verkauf nur von Schnittblumen, Topfpflanzen und Grabschmuck

21. Mai Floristik Workshops "Gastronomie - moderne Tischdeko"

26. Mai Floristik Workshops "Kirche - abfließender Altarschmuck"

Informationen im Internet zu Veranstaltungen, Terminen etc. www.garten-spaeth.de

Gartencenter Späth GmbH

Neuer Markt 10, 78052 VS-Villingen

Telefon 07721/9502-0

info@garten-spaeth.de

Öffnungszeiten für den Monat Mai

Mo-Fr von 8.00 - 19.00 Uhr

Sa von 8.00 - 18.00 Uhr

So von 10.00 - 12.00 Uhr

Alle Angebote nur solange der Vorrat reicht.

